

# Big Brother

## Zum siebten Mal geht es in den Wohncontainer

Die sechste Staffel von „Big Brother“ sollte endlos laufen, doch die angedachte TV-Ewigkeit dauerte nicht einmal ein ganzes Jahr. Dann schloss das „Big Brother“-Dorf in Köln-Ossendorf seine Pforten – und all die Insassen des TV-Knasts gingen mit mehr oder weniger Kohle in den Taschen wieder ihrer Wege. Zurück blieben die etwas ratlosen Macher. Denn trotz Promi-Besucher, Live-Sex

und anderen Aufregern waren die Quoten der sechsten „Big Brother“-Staffel ziemlich mau. Deshalb soll nun getreu dem Motto „Back to the roots“ an glorreiche Zeiten der ersten Staffel (2000) angeschlossen werden.

Ein Dutzend Freiwillige zieht in einen Container, um dabei 150 Tage lang rund um die Uhr beobachtet zu werden.

Wer die TV-WG am

längsten erträgt und vom Publikum ertragen wird, bekommt 250 000 Euro Preisgeld. Wer sich freiwillig in den mit zig Kameras ausgerüsteten Käfig sperren lässt, wird beim zweistündigen Einzug in den Container, den RTL II live überträgt, beantwortet. Ob es wieder prominenten Besuch geben wird, ist bislang noch streng geheim. In der Vergangenheit schauten unter anderem die Bohlen-Verflossenen Verona (damals noch) Feldbusch und Naddel, sowie Guido Westerwelle, Daniel Küblböck und Werner Böhm vorbei.

Moderiert wird die siebte Staffel von Charlotte Karlinger, bekannt aus dem Sat-1-Frühstücksfernsehen, und Jürgen Milski, Zlatkos bestem Freund aus der ersten „Big Brother“-Staffel. Die einstündigen Tageszusammenfassungen sendet RTL II montags bis samstags, jeweils 19 Uhr, sonntags folgen die besten Szenen um 16.30 Uhr. (tsh)



Charlotte Karlinger und Jürgen Milski moderieren „Big Brother – Der Start“.

### SHOW

Big Brother – Der Start bis 23.15 Uhr,  
Deutschland 2007 6-048-259